

Netzwerk „Wohin? – zu Hause in Rheine“ dankt für Spenden und gibt Tipps für die kalte Jahreszeit

# Eine beeindruckende Welle der Hilfsbereitschaft

MU  
30.01.26

**RHEINE.** Eine beeindruckende Welle der Hilfsbereitschaft hat in den vergangenen Wochen die Wohnungslosenhilfe in Rheine getragen. Das Netzwerk „Wohin? – zu Hause in Rheine“ zeigt sich überwältigt von der großen Spendenbereitschaft engagierter Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreicher Unternehmen aus der Stadt. In einem Presstext blickt das Netzwerk auf das vergangene Jahr zurück, speziell auf die letzten Wochen.

Dank der finanziellen Unterstützung wurde für bedürftige Menschen eine Weihnachtsfeier in der Mitte 51 organisiert. Rund 120 Besucherinnen und Besucher nahmen teil und erhielten liebevoll zusammengestellte Geschenktüten, die vollständig aus Spenden finanziert wurden. Für das gemeinsame Abendessen sorgte Apetito Catering.

Ein weiterer Höhepunkt der Solidaritätsaktionen war die Wunschbaumaktion in der Emsgalerie. Dort wurden mehr als 100 Wünsche von hilfebedürftigen Menschen erfüllt. Die Freude über die persönlich verpackten Ge-

schenke war groß. Auch die Oberstufe des Dionysius-Gymnasiums engagierte sich: Im Rahmen eines umgekehrten Adventskalenders sammelten die Schülerinnen und Schüler Hygieneartikel und haltbare Lebensmittel, die anschließend an das Kremer-Haus übergeben wurden. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie groß das Herz der Menschen und Unternehmen in Rheine ist. Diese Unterstützung zeigt, dass hier niemand vergessen wird, und sie motiviert uns, unsere Arbeit für Menschen in Wohnungsnot jeden Tag fortzusetzen“, sagt Jörg Jäger stellvertretend für alle Institutionen des Netzwerk „Wohin?“. Neben diesen Aktionen verdeutlichen auch weitere Benefizveranstaltungen im vergangenen Jahr sowie private Kleiderspenden an Einrichtungen wie das Kremer-Haus, den Treff 100 oder die Drogenberatungsstelle die große Solidarität innerhalb der Stadtgesellschaft.

Angesichts der aktuell winterlichen Temperaturen weist das Netzwerk zudem darauf hin, wie jede und jeder Einzelne konkret helfen kann,



Bei einer Weihnachtsfeier erhielten bedürftige Menschen Geschenktüten, die aus Spenden finanziert wurden. Auch die Oberstufe des Dionysius-Gymnasiums engagierte sich: Im Rahmen eines umgekehrten Adventskalenders sammelten die Schülerinnen und Schüler Hygieneartikel und haltbare Lebensmittel, die anschließend an das Kremer-Haus übergeben wurden.

Foto: Stadt Rheine

wenn wohnungslose Menschen im öffentlichen Raum angetroffen werden: Eine respektvolle Ansprache, das Angebot von warmer Kleidung, Decken oder heißen Getränken sowie die Vermittlung an Hilfseinrichtungen wie das

Kremer-Haus (05971/81828) oder den Treff 100 (05971/13104) können bereits viel bewirken. In akuten Notlagen sollte die Polizei oder der Rettungsdienst verständigt werden.

■ Das Netzwerk „Wohin? – zu

Hause in Rheine“ besteht seit 2019 aus folgenden Einrichtungen: Treff 100, Wohngruppe für junge Erwachsene, Kremer-Haus, Suppenküche, Gemeindecasitas, Bahnhofsmmission, Jugend- und Drogenberatungsstelle sowie der Wohnungsnotfallhilfe CV

Rheine.